

Völlig zu Recht wird von den Bezirks- und Kreisleitungen die Erfahrung hervorgehoben, daß wichtige Impulse für die patriotische und internationalistische Erziehung unserer Bürger von der Kenntnis der Geschichte ihrer engeren Heimat ausgehen. Deshalb halten wir es für angebracht, die Erforschung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung, der Betriebs-, Orts- und Territorialgeschichte fortzusetzen und ihre Ergebnisse vielfältig zu verbreiten. Die Aktivitäten der Geschichts- und Traditionskommissionen unserer Partei, des FDGB und der FDJ, der Gesellschaft für Heimatgeschichte im Kulturbund, der Ortschronisten, Jungen Historiker und anderer gesellschaftlicher Kräfte sollten von den Kreisleitungen weiterhin unterstützt und gefördert werden.

### **Beachtliche Fortschritte im Parteilehrjahr**

Nicht gering sind die Fortschritte im Parteilehrjahr. Das stärkere Bemühen der 108 000 Propagandisten, die Grundfragen unserer Weltanschauung in enger Verbindung mit den aktuellen innen- und außenpolitischen Aufgaben zu behandeln, zeigt seine Wirkung darin, daß die Zirkel und Seminare als Stätten der ideologischen Stählung der Kommunisten die Genossen besser befähigen, die Aufgaben ihrer Parteiorganisationen zu lösen und den intensiven Dialog mit den Massen zu führen.

Bei der Führung des Parteilehrjahres durch die Kreisleitungen ist der Dreh- und Angelpunkt die Qualifizierung der Propagandisten, weil von ihrem Wissen und Können der Erfolg der Bildungsarbeit wesentlich abhängt. Es ist nur zu unterstützen, wenn 1. Sekretäre der Kreisleitungen regelmäßig vor Propagandisten auftreten, ihnen die grundlegenden Zusammenhänge von Innen- und Außenpolitik erläutern und sie über aktuelle politische Ereignisse informieren. In den Veranstaltungen des Parteilehrjahres gilt es, einen freimütigen Meinungsaustausch zu pflegen, in dem alle Teilnehmer mit überzeugenden Argumenten für die politische Massenarbeit ausgerüstet werden.

Zur Aus- und Weiterbildung von Kadern aus den Grundorganisationen leisten die 266 Kreis- und 493 Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus einen großen Beitrag. Seit dem X. Parteitag wurden in den Grund- und Weiterbildungslehrgängen dieser Einrichtungen 176 300 Genossinnen und Genossen qualifiziert. Jetzt kommt es darauf an, daß die Kreisleitungen verstärkt Einfluß auf die Erhöhung des theoretischen Niveaus und die Lebensverbundenheit der Bildungs- und Erziehungsarbeit an den Schulen nehmen. Bewährt hat sich, daß erfahrene Parteisekretäre und Wirtschaftsfunktionäre Ergebnisse und Erfahrungen bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie unserer Partei darlegen. Gezielt werden dadurch Leistungsvergleiche ausgewertet sowie Führungsbeispiele und Kampfprogramme fortgeschrittener Grundorganisationen verallgemeinert.

### **Verantwortung für die Arbeit mit den Kadern**

Gegenwärtig sind mehr als 1,6 Millionen Hoch- und Fachschulkader in unserer Volkswirtschaft tätig. Über 90 Prozent der Parteisekretäre der Grundorganisationen und 77 Prozent der Parteileitungsmitglieder haben eine Parteschule ab 3 Monate absolviert. Das erhöht zugleich die Verantwortung der Kreisleitungen für die Arbeit mit den Kadern. Auch weiterhin halten wir es damit, daß von den Kadern alles abhängt und die fähigsten an die Brennpunkte des Kampfes gehören. Notwendig sind eine sorgfältige Kenntnis der Kader, eine realistische Beurteilung ihrer Arbeitsergebnisse, ihrer politischen und fachlichen Fähigkeiten sowie ihrer Führungseigenschaften.

Für die Meisterung der vor uns stehenden Aufgaben können wir weder